

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Antonín Brousek

vom 29. Februar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 4. März 2024)

zum Thema:

Einsatzzahlen der Berliner Feuerwehr

und **Antwort** vom 13. März 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. März 2024)

Herrn Abgeordneten Antonín Brousek

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/18460

vom 29. Februar 2024

über Einsatzzahlen der Berliner Feuerwehr

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie haben sich die Einsatzzahlen bei der Feuerwehr im Zusammenhang mit Herzbeschwerden auf Grundlage einer statistischen Auswertung der SNAP Codes hinsichtlich „Herzbeschwerden“ in den Jahren 2022, 2023 als Fortführung der Anfrage Nr. 19/11386 vom 10. März 2022 entwickelt? Der besseren Vergleichbarkeit halber bitte wieder gegliedert nach Alterskohorten von 10 Jahren analog der Anfrage 19/11386 (0-10 Jahren, 11-20 Jahren, 21-30 Jahren, 31-40 Jahren, 41-50 Jahren etc.).

Herzbeschwerden											
Alter	2018	2019	% zu 2018	2020	% zu 2019	2021	% zu 2020	2022	% zu 2021	2023	% zu 2022
Unbekannt*	536	278	-48%	293	5%	407	39%				
01 bis 10	114	122	7%	82	-33%	109	33%				
11 bis 20	893	915	2%	784	-14%	1.066	36%				
21 bis 30	2.375	2460	4%	2.349	-5%	2.865	22%				
31 bis 40	3.046	3120	2%	3.408	9%	4.223	24%				
41 bis 50	3.493	3.528	1%	3.821	8%	4.777	25%				
51 bis 60	4.887	5.070	4%	5.617	11%	6.418	14%				
61 bis 70	5.012	5.083	1%	5.874	16%	6.489	10%				
71 bis 80	6.732	6.782	1%	7.839	16%	8.513	9%				
81 bis 90	5.145	5.344	4%	6.409	20%	7.648	19%				
91 bis 100	905	917	1%	1.054	15%	1.278	21%				

101 bis 110	16	11	-31%	9	-18%	13	44%				
Summe	33.154	33.630	1%	37.539	12%	43.806	17%				
GRAU hinterlegt sind die Daten gemäß der Antwort auf die Anfrage Nr. 19/11386 vom 10. März 2022								Zu beantworten			

*Die Eingabe 0 in Jahren wird in der Datenbank als unbekanntes Alter verwendet.
Das Patientenalter unter einem Jahr wird nach Monaten oder Tagen erfasst.

Zu 1.:

Die Beantwortung der Frage erfolgt mit Hilfe der nachstehenden Tabelle:

Herzbeschwerden				
Alter	2022	% zu 2021	2023	% zu 2022
Unbekannt*	506	24%	432	-15%
01 bis 10	278	155%	232	-17%
11 bis 20	1.332	25%	1.231	-8%
21 bis 30	3.983	39%	3.816	-4%
31 bis 40	5.181	23%	5.267	2%
41 bis 50	5.514	15%	5.574	1%
51 bis 60	7.002	9%	6.913	-1%
61 bis 70	7.203	11%	7.556	5%
71 bis 80	9.012	6%	9.322	3%
81 bis 90	9.126	19%	10.127	11%
91 bis 100	1.585	24%	1.690	7%
101 bis 110	31	138%	22	-29%
Summe	50.753	16%	52.182	3%

*Die Eingabe 0 in Jahren wird in der Datenbank als unbekanntes Alter verwendet.
Das Patientenalter unter einem Jahr wird nach Monaten oder Tagen erfasst.

2. Wie wird eine mögliche Veränderung der Einsatzzahlen im Hinblick auf Herzbeschwerden aus Sicht der Berliner Feuerwehr bewertet? Welche Ursachen kommen dafür in Betracht?

Zu 2.:

Veränderungen bei der Häufigkeit der Nutzung der Hauptbeschwerdeprotokolle „Herzbeschwerden / Implantierter Defibrillator“ sowie „Brustschmerzen / Andere Beschwerden in der Brust“ im Rahmen der standardisierten Notrufabfrage können mit einer intensiveren Protokollnutzung, der Einklassifizierung von Symptomen, der Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements, aber auch der Veränderung der Einsatzzahlen in der Notfallrettung, beispielsweise durch Bevölkerungswachstum oder demografischen Wandel, zusammenhängen.

3. Darstellung der Entwicklung der Einsatzzahlen im Zusammenhang mit Schlaganfall-symptomen (<12h) auf Grundlage einer statistischen Auswertung der SNAP Codes in den Jahren 2022, 2023 als Fortführung der Anfrage Nr. 19/11386 vom 10. März 2022. Die Auswertung ist wieder hinsichtlich der Alterskohorten

von 10 Jahren aufzugliedern (0-10 Jahren, 11-20 Jahren, 21-30 Jahren, 31-40 Jahren, 41-50 Jahren etc.).

Schlaganfallsymptome (<12h)											
Alter	2018	2019	% zu 2018	2020	% zu 2019	2021	% zu 2020	2022	% zu 2021	2023	% zu 2022
Unbekannt*	249	62	-75%	83	34%	96	16%				
01 bis 10	20	11	-45%	20	82%	25	25%				
11 bis 20	72	60	-17%	74	23%	104	41%				
21 bis 30	172	214	24%	267	25%	301	13%				
31 bis 40	323	345	7%	424	23%	571	35%				
41 bis 50	497	526	6%	579	10%	677	17%				
51 bis 60	1.078	1.041	-3%	1.117	7%	1.398	25%				
61 bis 70	1.571	1.610	2%	1.778	10%	1.929	8%				
71 bis 80	3.022	2.836	-6%	3.218	13%	3.283	2%				
81 bis 90	2.716	2.774	2%	3.283	18%	3.875	18%				
91 bis 100	644	693	8%	756	9%	826	9%				
101 bis 110	10	10	0%	10	0%	11	10%				
Summe	10.374	10182	-2%	11.609	14%	13.096	13%				
GRAU hinterlegt sind die Daten gemäß der Antwort auf die Anfrage Nr. 19/11386 vom 10. März 2022								Zu beantworten			

*Die Eingabe 0 in Jahren wird in der Datenbank als unbekanntes Alter verwendet.
Das Patientenalter unter einem Jahr wird nach Monaten oder Tagen erfasst.

Zu 3.:

Die Beantwortung der Frage erfolgt mit Hilfe der nachstehenden Tabelle:

Schlaganfallsymptome (<12h)				
Alter	2022	% zu 2021	2023	% zu 2022
Unbekannt*	145	51%	144	-1%
01 bis 10	28	12%	23	-18%
11 bis 20	131	26%	155	18%
21 bis 30	419	39%	409	-2%
31 bis 40	609	7%	601	-1%
41 bis 50	735	9%	827	13%
51 bis 60	1.363	-3%	1.390	2%
61 bis 70	2.093	9%	2.048	-2%
71 bis 80	3.529	7%	3.441	-2%
81 bis 90	4.339	12%	4.720	9%
91 bis 100	944	14%	967	2%
101 bis 110	17	55%	15	-12%
Summe	14.352	10%	14.740	3%

*Die Eingabe 0 in Jahren wird in der Datenbank als unbekanntes Alter verwendet.
Das Patientenalter unter einem Jahr wird nach Monaten oder Tagen erfasst.

Zu berücksichtigen ist, dass eine zeitliche Differenzierung für den Symptombeginn <12h nicht vorgenommen werden kann. Das durch die Berliner Feuerwehr festgelegte Zeitfenster für die Gruppierung von Schlaganfallsymptomen liegt bei 4h. Somit ergeben sich drei Konstellationen für die in der Tabelle aufgeführten Codierungen:

- Zeitfenster seit Symptombeginn $\leq 4h$
- Zeitfenster seit Symptombeginn $> 4h$
- Zeitfenster seit Symptombeginn unbekannt

4. Wie wird eine mögliche Veränderung der Einsatzzahlen im Hinblick auf Schlaganfällen (Schlaganfallsymptome unter 12h) aus Sicht der Berliner Feuerwehr bewertet? Welche Ursachen kommen dafür in Betracht?

Zu 4.:

In Bezug auf mögliche Veränderungen bei der Häufigkeit der Nutzung des Hauptbeschwerdeprotokolls „Schlaganfall/ Transitorisch Ischämische (TIA) Attacke“ bei der standardisierten Notrufabfrage wird auf die Antwort zu Frage 2, die sinngemäß auch für diese Fallgruppen gilt, verwiesen.

Berlin, den 13. März 2024

In Vertretung

Christian Hochgrebe
Senatsverwaltung für Inneres und Sport